

Protokoll Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit

Ergebnisprotokoll des 4. Treffens der
Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit





Allgemeine Informationen

Protokoll	09 April 2024	16:00 – 18:00 Uhr	Raum: Q4.245
Einberufen von	Prof. Dr. René Fahr Vizepräsident für Wissens- und Technologietransfer		
Besprechungsart	Arbeitsgruppen Meeting		
Besprechungsleiter*in	Prof. Dr. René Fahr		
Protokollführer*in	Charlotte Neuhäuser		

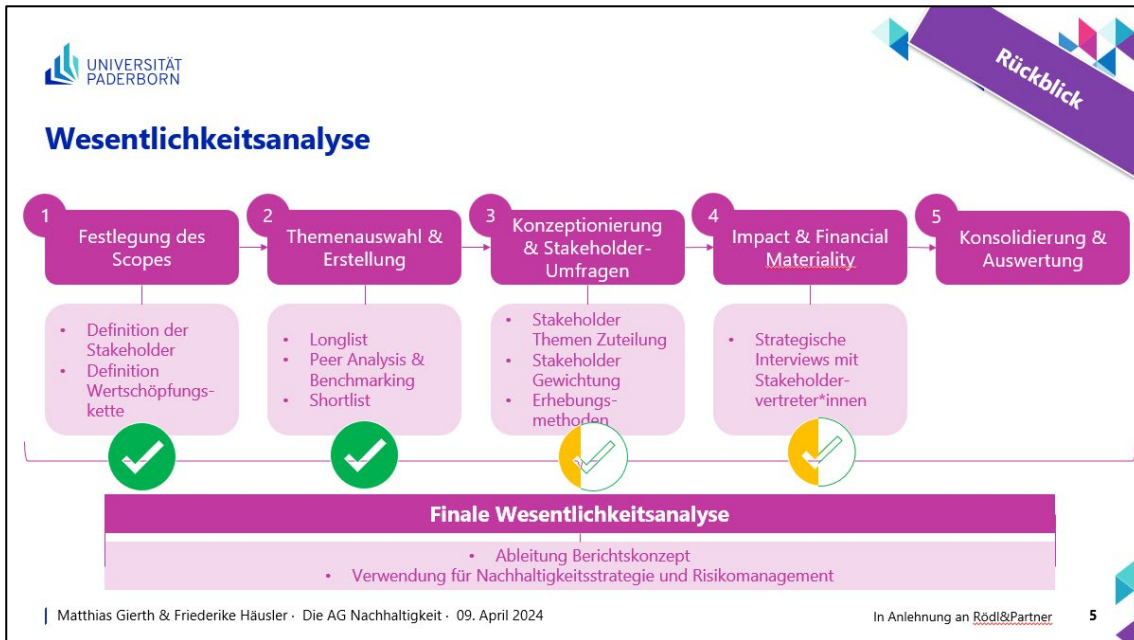
Teilnehmer*innen

Struktureinheit	Eingeladen	Anwesend
Fakultät für Kulturwissenschaften (KW)	Frau Prof. Freitag	ja
	Frau PD Dr. Knoll	
KW Prodekanin für Nachhaltigkeit, Gleichstellung und Diversität (PD)	Frau Dr. Larissa Eikermann	ja
Fakultät für Naturwissenschaften (NW)	Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies	ja
	Prof. Dr. Sabine Fechner (PLAZ)	-
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (WiWi)	Prof. Dr. Daniel Reimsbach	-
	Anna Floer	-
Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (EIM)	Prof. Dr. Marco Platzner	-
	Dr. Markus Holt	ja
Fakultät für Maschinenbau (M)	Prof. Dr. Alexander Schlüter	ja
	-	
Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung	Simone Probst	ja
Vizepräsident für Wissens- und Technologietransfer	Prof. Dr. René Fahr	ja
Referentin für Nachhaltigkeit	Friederike Häusler	ja
Dezernentin Gebäudemanagement, Betriebstechnik, Arbeits- und Umweltschutz	Dr. Martina Gerdes-Kühn	ja
Sachgebietsleiter Nachhaltige Infrastruktur	Matthias Gierth	ja
Initiative Nachhaltigkeit	Dr. Johanna Sackel	ja
AStA Referentin Nachhaltigkeit (AStA)	Emily Calzado	ja
Hochschuldidaktik UPB for future	Amanda Fiege	ja
Oikos	Christopher Dechert	ja
Protokoll	Charlotte Neuhäuser	ja



Tagesordnungspunkte

1. Rückblick



2. Berichte aus den Statusgruppen

- **AStA**
 - Sustainability Chillout geplant am 20.06. von 12-16 Uhr;
 - Fläche vor dem G-Hörsaal;
 - Angebote von regionalen Organisationen und Unternehmen mit dem Fokus Nachhaltigkeit
- **Hochschuldidaktik**
 - 2. Durchlauf der Ringvorlesung „UPB for future“ beginnt am Donnerstag, 11.04
 - 150 Anmeldungen offiziell über Paul
 - Ausbau des Moduls steht in Startlöchern
- **KLVN** (Gierth)
 - Universitäten sind von Berichtspflicht nach CSRD befreit
 - lediglich Bericht an Landesregierung ist zu stellen
 - Bereiche soziales und ökonomisches werden dabei vernachlässigt
 - Berichtspflicht läuft über Dez. 5
 - in Wesentlichkeitsanalyse kann sich voll auf Strategie fokussiert werden



3. Impact Workshop



- 20 Themen der Shortlist werden bearbeitet
- 5 Themen pro Gruppe; randomisierte Zuteilung
- Aufgabe: leere Blätter mit Impacts befüllen

→ die einzelnen Themenkarten/Erklärkarten sind im Anhang zu finden

→ Ergebnisse des Workshops ebenfalls im Anhang

4. Ausblick

Das Nachhaltigkeitsbüro überträgt die Impacts in das Bewertungs-Schema.

- anschließend werden die Ergebnisse zur Diskussion zur Verfügung gestellt

Die Stakeholder-Online-Umfrage wird mit den gesammelten Impacts aufbereitet.

- weiterhin werden Inhalte gesammelt und reflektiert

– Ende des Protokolls –

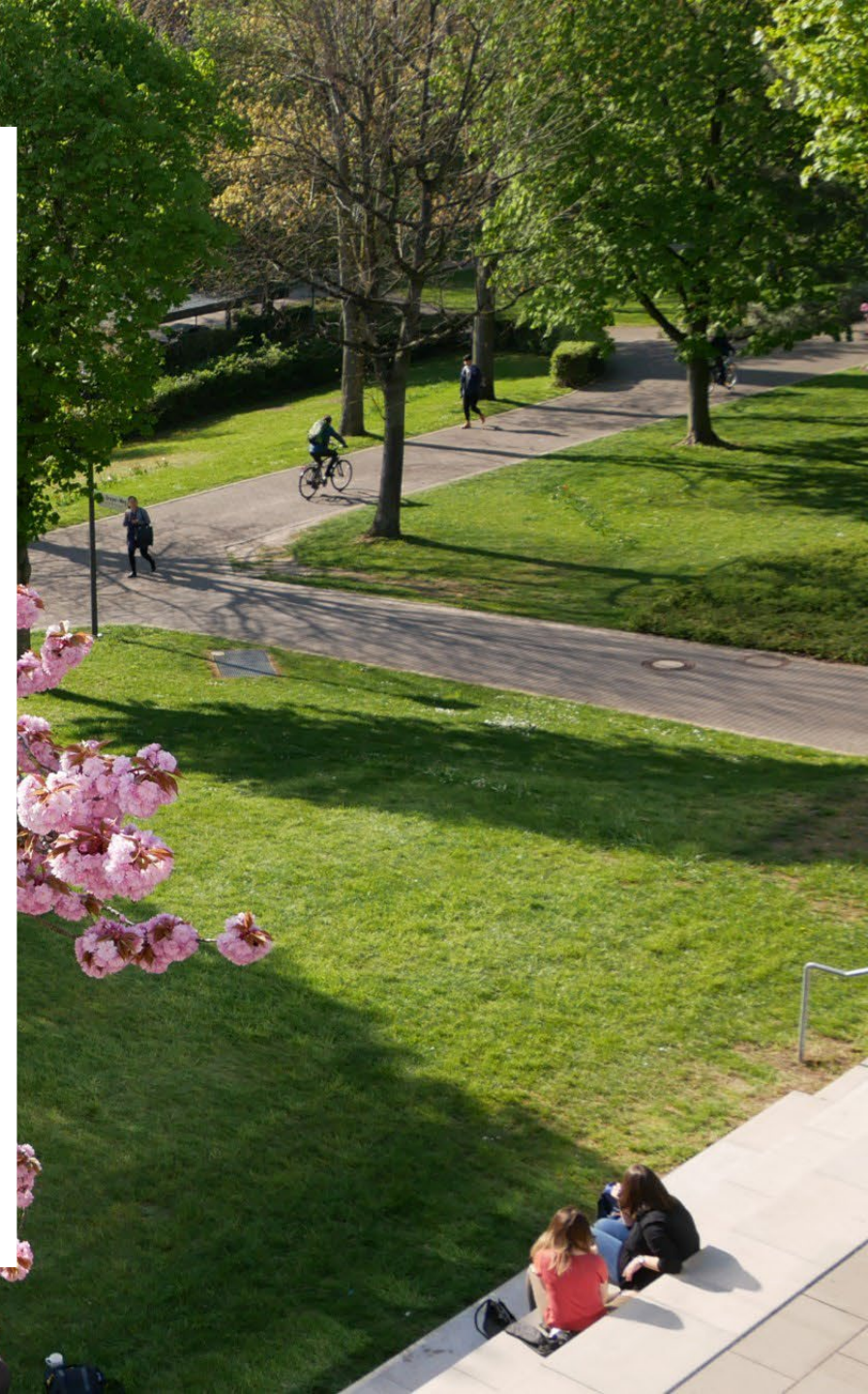


Die AG Nachhaltigkeit

Die UPB auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit in
Forschung, Lehre und Betrieb

Matthias Gierth, Sachgebietsleiter „Nachhaltige Infrastruktur“ &
Friederike Häusler „Referentin für Nachhaltigkeit“

09. April 2024





Gliederung

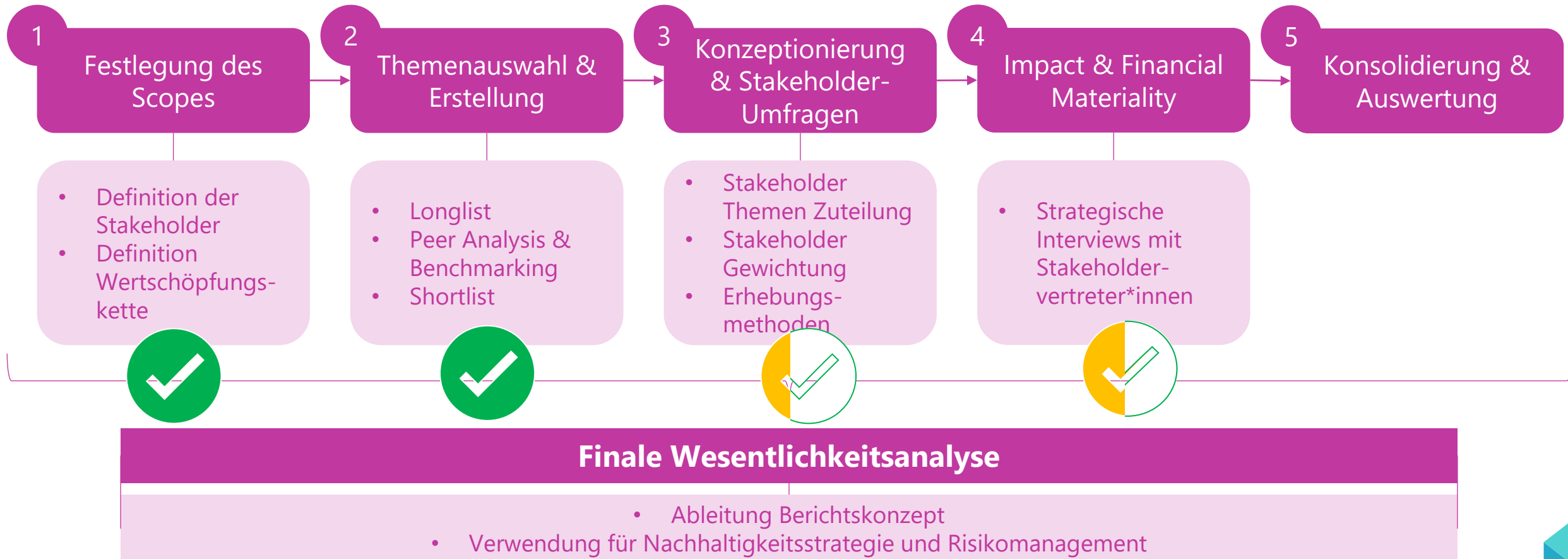
1. **Rückblick**
2. **Bericht aus den Statusgruppen**
3. **Impact Workshop**
4. **Ausblick**

Wo stehen wir gerade?

Rückblick und Ausblick

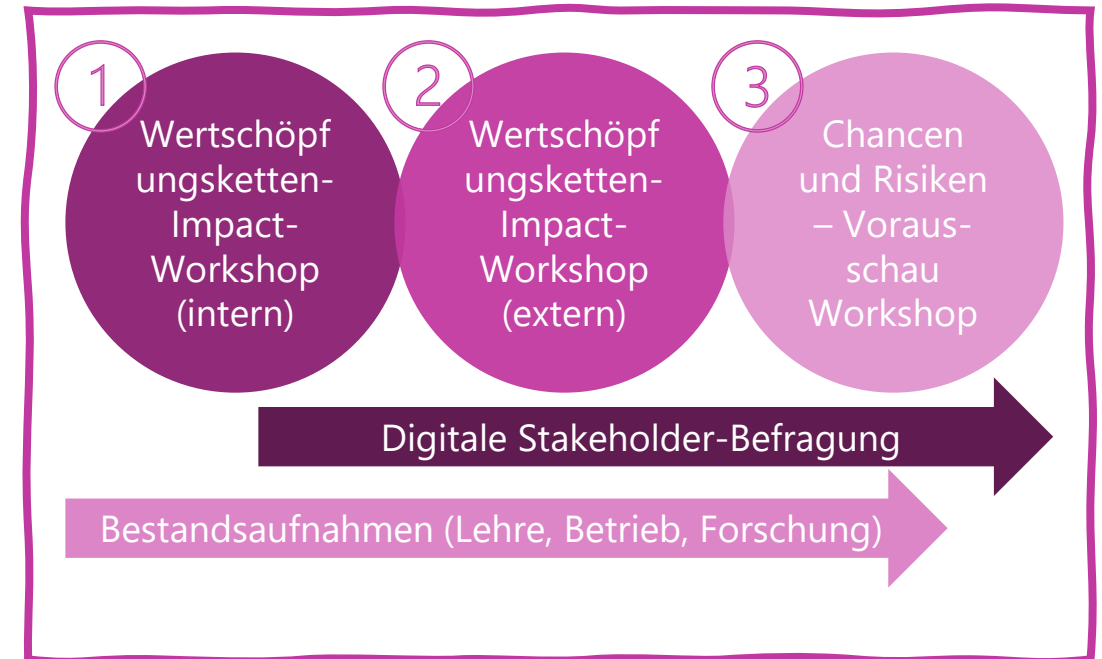


Wesentlichkeitsanalyse



Weitere Termine ab SoSe 2024

- ① • Wertschöpfungsketten-Workshop intern AG-Nachhaltigkeit → Impact (pos./neg.) herausstellen
 - ② • Wertschöpfungsketten-Workshop 'extern' → Impact (pos./neg.) herausstellen
 - ③ • Vorausschau-Workshop (Kooperation HNI) → Erarbeitung von Chancen und Risiken
- Digitale Stakeholder (intern) Befragung Einbettung von Feldexperiment (Kooperation Prof. Dr. Daniel Reimsbach) parallel zu Wertschöpfungsketten-Workshops
 - Bestandaufnahme (Lehre, Betrieb, Forschung)
 - KLVN
 - Lehr-/Forschungs-Abfrage
 - Interviews



Berichte der Statusgruppen





Status-Updates zu Nachhaltigkeitsthemen

- Fakultäten
- AStA
- Hochschuldidaktik
- Präsidium
- Oikos
- Initiative Nachhaltigkeit



Universitätsinterne Lehr- und Forschungsabfrage zu Nachhaltigkeitsbezug

Query course offerings with sustainability relevance

Query on courses related to the Sustainable Development Goals (SDG) or with sustainability relevance.

Dear lecturers,

Paderborn University, as a place of science, study and work, is gearing its actions towards sustainability in order to meet global responsibility and the sustainable shaping of society, intergenerational justice and the preservation of the natural foundations of life.

Does your course contribute to this? Then let us know in the following survey. Please complete the survey for each course individually.

Paderborn University started the process of developing a sustainability strategy last year. In August, the Sustainability Office was established, which is strategically linked to the Vice Presidents, and in September 2023, the Sustainability Working Group met for the first time with representatives of all status groups at the university. The Sustainability Working Group and the Sustainability Office are currently in the process of conducting a materiality analysis. For this analysis, it is necessary to record the current sustainability-related teaching at UPB and we need your support for this.

In addition to the Sustainability Working Group, the PLAZ's ESD Working Group (Education for Sustainable Development) has placed a further focus on the topic of sustainability for the purpose of networking and with the aim of consolidating the anchoring of ESD in teacher training.

There are 17 questions in this survey.

This survey is anonymous.

The record of your survey responses does not contain any identifying information about you, unless a specific survey question explicitly asked for it.

If you used an identifying token to access this survey, please rest assured that this token will not be stored together with your responses. It is managed in a separate database and will only be updated to indicate whether you did (or did not) complete this survey. There is no way of matching identification tokens with survey responses.

To continue please first accept our survey data policy.

[show policy](#)

Basic data

● In which faculty is your course located?

● Choose one of the following answers

Please choose...

● In which institute or department is your course located?

● Who is the person responsible for the area (professorship)?

Abfrage Forschungsvorhaben mit Nachhaltigkeitsbezug

Abfrage von aktuellen Forschungsvorhaben mit einem Bezug zu den SDGs.

Sehr geehrte Forscher*innen,

der Wissenschafts-, Studien- und Arbeitsort Universität Paderborn richten sein Handeln nachhaltig aus, um der globalen Verantwortung und einer zukunftsfähigen Gestaltung der Gesellschaft, der Generationengerechtigkeit und dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen gerecht zu werden.

Trägt Ihr Forschungsvorhaben zur Nachhaltigkeit bei? Dann teilen Sie uns dies in der folgenden Umfrage mit.
Für jedes Forschungsvorhaben bitte die Umfrage einzeln ausfüllen.

Die Universität Paderborn hat im letzten Jahr den Prozess zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie gestartet. Im August wurde das Nachhaltigkeitsbüro ins Leben gerufen, welches strategisch an die Vizepräsident*innen angebunden ist und im September 2023 kam die AG-Nachhaltigkeit mit Vertreter*innen aller Statusgruppen der Universität das erste mal zusammen. Die AG-Nachhaltigkeit und das Nachhaltigkeitsbüro befinden sich aktuell im Prozess der Wesentlichkeitsanalyse. Für diese Analyse ist eine Erfassung der aktuellen Forschungsvorhaben mit Nachhaltigkeitsbezug an der UPB notwendig und dafür benötigen wir Ihre Unterstützung.

In dieser Umfrage sind 10 Fragen enthalten.

Dies ist eine anonyme Umfrage.

In den Umfrageantworten werden keine persönlichen Informationen über Sie gespeichert, es sei denn, in einer Frage wird explizit danach gefragt.

Wenn Sie für diese Umfrage einen Zugangsschlüssel benutzt haben, so können Sie sicher sein, dass der Zugangsschlüssel nicht zusammen mit den Daten abgespeichert wurde. Er wird in einer getrennten Datenbank aufbewahrt und nur aktualisiert, um zu speichern, ob Sie diese Umfrage abgeschlossen haben oder nicht. Es gibt keinen Weg, die Zugangsschlüssel mit den Umfrageergebnissen zusammenzuführen.

Um die Umfrage zu öffnen, akzeptieren Sie bitte unsere Datenschutzerklärung.

Datenschutzerklärung anzeigen

Grunddaten

● In welcher Fakultät ist Ihr Forschungsvorhaben aufgehängt?

● Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte auswählen...

● In welchem Institut, Lehrstuhl oder Department ist Ihr Forschungsvorhaben aufgehängt?

● Bitte nennen Sie den/die Verantwortliche*r des Bereichs (Professur):

● Bitte nennen Sie die Forschenden, die in dem Projekt beschäftigt sind (wissenschaftliche Mitarbeiter*innen):

● Projektbezeichnung





Zeitraum Treffen AG-Nachhaltigkeit kurze Abfrage:



<https://www.menti.com/al7hyitka5fo>



Auszug Protokoll Berichtswesen KLVN-HS

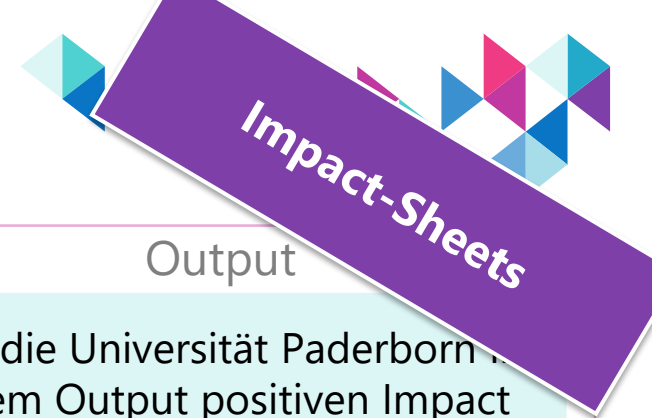
Arbeitsentwurf NICHT final:

„Der Lagebericht ist entsprechend des vom Ministerium i.d.F. des Schreibens vom 27.04.2015 genehmigten Rahmenkonzeptes oder in Anlehnung an § 289 HGB und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Lageberichterstattung Deutschen Rechnungslegungsstandard 20 aufzustellen. Auf eine nicht-finanzielle Berichterstattung in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte im Sinne der sog. CSR-Richtlinie (Richtlinie 2014/95/EU des Europäischen Parlamentes) und darauf basierenden bundesgesetzlichen Regelungen kann im Rahmen des Lageberichts verzichtet werden. Die Hochschulen beteiligen sich am Berichtswesen der Klimaneutralen Landesverwaltung (KLVN).“

(Bewertungsrichtlinie für die Hochschulrechnungslegung des Landes NRW)

Impact-Workshop





Positive Impact	<p style="text-align: center;">Input</p> <p>Hat die Universität Paderborn durch den Input/ die Auswahl des Inputs positiven Impact auf die planetaren Grenzen und die sozialen Mindeststandards?</p> <p>Bspw. Ausschließlicher Bezug von erneuerbaren Energien -> Fördert den Ausbau von erneuerbaren Energien</p>	<p style="text-align: center;">Primäraktivität</p> <p>Hat die Universität Paderborn in ihrer Primäraktivität positiven Impact auf die planetaren Grenzen und die sozialen Mindeststandards?</p> <p>Bspw. Durch das Lehrangebot im Bereich der erneuerbaren Energie/der Energieeffizienz -> Ausbildung von Studierenden - zukünftigen Arbeitnehmer*innen</p>	<p style="text-align: center;">Output</p> <p>Hat die Universität Paderborn durch ihren Output positiven Impact auf die planetaren Grenzen und die sozialen Mindeststandards?</p> <p>Bspw. Forschung im Bereich Recyclate -> bessere Verfahren im Kunststoffrecycling können zur Verminderung von Plastikmüll führen</p>
	Negative Impact	<p>Hat die Universität Paderborn durch den Input/ die Auswahl des Inputs negativen Impact auf die planetaren Grenzen und die sozialen Mindeststandards?</p> <p>Bspw. Durch den Bezug von elektrischen Geräten -> Umweltzerstörungen/Umweltverschmutzungen in Ursprungsländern der Rohstoffe.</p>	<p>Hat die Universität Paderborn durch ihre Primäraktivität negativen Impact auf die planetaren Grenzen und die sozialen Mindeststandards?</p> <p>Bspw. Hoher Stromverbrauch -> Mischstrom in Deutschland führt zu Umweltbelastung durch CO2 -Äquivalente</p>

Erläuterungskarten

UNIVERSITÄT PADERBORN

IMPACT IM ZUG DER WESENTLICHEN

IMPACT-VERSTÄNDNIS

Herausforderung:

- Intendierte und nicht intendierte Wirkung
- Langfristige und kurzfristige Wirkung
- Komplexität
- Akteure/Stakeholder bewerten Wirkung
- Wirkung hat raumzeitliche Dimension
- Wirkmechanismen schwer kontrollierbar

Impact Wesentlichkeit

Ein Nachhaltigkeitsaspekt ist wesentlich, wenn sie sich auf wesentlichen aktuellen oder zukünftigen positiven oder negativen Umweltsystemen oder Umweltbeziehungen auswirken. Ein wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekt ist, wenn die Auswirkungen die Universität in ihrer Tätigkeit mit den Teilnehmenden beeinflussen sind, also

UNIVERSITÄT PADERBORN

SOZIALE MINDESTSTANDARD

Wasser - Zugang zu sauberem Wasser für alle ist ein wesentlicher Bestandteil des Lebens. Das industrielle Lebensmittelsystem hat es zu einem großen Problem für die wachsende Weltbevölkerung zu machen. Diese Art der Lebensmittelproduktion gefährdet jedoch die biologische Vielfalt und die Ernährungssicherheit, die für das 21. Jahrhundert erforderlich ist. (Ellen MacArthur Foundation)

Nahrung - Das industrielle Lebensmittelsystem hat es zu einem großen Problem für die wachsende Weltbevölkerung zu machen. Diese Art der Lebensmittelproduktion gefährdet jedoch die biologische Vielfalt und die Ernährungssicherheit, die für das 21. Jahrhundert erforderlich ist. (Ellen MacArthur Foundation)

Gesundheit - Sicherstellung eines gesunden Lebens und Förderung der Gesundheit ist ein Zustand des körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens, in dem alle Menschen leben können. (W.H.O.)

Bildung - Eine hochwertige Bildung ist die Grundlage für die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen anerkanntes Menschenrecht. (W.H.O.)

Einkommen & Arbeit - Wirtschaftliches Gedeihen und Gleichheit zu fördern.

Frieden und Gerechtigkeit - Förderung der Gerechtigkeit für alle und für den Aufbau effektiver Institutionen.

Politische Teilhabe - durch die Achtung der Rechte aller Menschen das Recht haben, über die Entscheidungen mitzureden.

Soziale Gerechtigkeit - befasst sich mit der Verteilung von Ressourcen und Chancen. Es ist eine notwendige Grundlage für die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele.

Gleichberechtigung der Geschlechter - eine notwendige Grundlage für die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele.

Wohnen - bezieht sich auf die Verfügbarkeit von Wohnraum, der Sicherheit und Geborgenheit bietet.

Netzwerke - das soziale Kapital und die Netzwerke sind wichtige Ressourcen für die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele.

Energie - Erschwingliche Energie und der Zugang zu sauberer Energie sind wichtige Ressourcen für die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele und Chancen von zentraler Bedeutung.

UNIVERSITÄT PADERBORN

PLANETARE GRENZEN

Das Konzept der planetaren Grenzen stellt eine Reihe von neu definierten planetaren Grenzen vor, innerhalb derer sich die Menschheit noch über Generationen hinweg entwickeln und gedeihen kann.

Im September 2023 hat ein Team von Wissenschaftler*innen zum ersten Mal alle neun Prozesse quantifiziert, die die Stabilität und Widerstandsfähigkeit des Erdsystems regulieren.

Bei der jüngsten Aktualisierung wurden nicht nur alle Grenzen quantifiziert, sondern es wurde auch festgestellt, dass sechs der neun Grenzen überschritten sind. Die Überschreitung von Grenzen erhöht das Risiko, dass es zu großflächigen abrupten oder irreversiblen Umweltveränderungen kommt. Drastische Veränderungen werden nicht unbedingt über Nacht eintreten, aber zunehmende Risiken für die Menschen und die Ökosysteme, zu denen wir gehören, sind innerhalb des komplexen vernetzten Systems der Erde. Das bedeutet, dass ein globaler Fokus auf den Klimawandel allein nicht ausreicht, um die Nachhaltigkeit zu verbessern. (Übersetzt: original Planetary boundaries - Stockholm Resilience Centre)

2023

9 boundaries assessed, 6 crossed

Auf dem Weg zur mehr Nachhaltigkeit an der Universität Paderborn.

Themenkarten

UNIVERSITÄT PADERBORN

UNTERSTÜTZUNG DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

DRITTMITTELGEBER; NACHHALTIGKEIT IM FÖRDERHANDEL; EXTERNE PROZESSKETTEN

DFG – Förderhandeln

„Klimaschutz sowie Umwelt- und Ressourcenschonung sind gesellschaftlichen Teilsysteme, so auch in die Wissenschaft.“

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – Wissenschaft – bekennt sich zu ihrer Verantwortung im Rahmenbedingungen für die Wissenschaft die Forschungsprozessen zu befördern.“

(0..J.) Dfg.de. Abgerufen 13. März 2024, von <https://www.dfg.de/foerderung/foerderungsberechtigter/foerderungsberechtigter.html>

BMBWF-Nachhaltigkeitsstrategie

Eine neue Innovationskultur für Nachhaltigkeit

Um die ambitionierten Pariser Klimaziele zu erreichen, ist Forschung und Innovation, Mit der Forschung etwas bewirkt. Sie liefert "Wissen mit international.

(0..J.) Bmbwf.de. Abgerufen 13. März 2024, von https://www.bmbwf.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2024/01/20240108_nachhaltigkeitsstrategie.html

EFRE

„Die Europäische Union zeigt sich gemeinsam mit allen gesellschaftlichen Akteuren bei der Umsetzung der EFRE.NRW/JTF.NRW 2021-2027. Kommunen und Gesellschaften sind für die Bewältigung der Veränderungen im besten Sinne der Nachhaltigkeit.“

EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027

MSCA Green Charter

"The MSCA Green Charter is a key instrument for the implementation of the goals of the European Green Deal." (a..J.) Marie Skłodowska-Curie Actions. MSCA green charter.



UNIVERSITÄT PADERBORN

ENERGIEVERBRAUCH

STROMMIX; ENERGIE EINSPARUNGEN; AUFKLÄRUNG

Erneuerbare Energie

Erneuerbare Energie ist Energie, die aus unerschöpflichen Quellen stammt. Zu den erneuerbaren Energien gehören Windenergie, Solarenergie (Solarthermie und Photovoltaik) und Geothermie, Umweltenergie, Gezeiten-, Wellen- und andere Meeresenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponiegas, Klärgas und Biogas. (Art. 2 (1) Richtlinie (EU) 2018/2001)



UNIVERSITÄT PADERBORN

WEITERBILDUNG LEHRKRÄFTE

BNE; CURRICULARE VERANKERUNG; GESETZLICHE GRUNDLAGE

Herausforderungen:

- Interdisziplinarität und Lehrplanintegration: Lehrkräfte müssen lernen, BNE-Prinzipien in verschiedene Fächer zu integrieren, möglicherweise durch Anpassung der Lehrpläne und interdisziplinäre Zusammenarbeit.
- Praxisorientierung und Ressourcen: Lehrkräfte müssen praxisnahe Materialien und Ressourcen für die BNE-Vermittlung, was zusätzliche Schulungen und Investitionen erfordern kann.
- Partizipation und Aktivierung der Lernenden: Lehrkräfte müssen lernen, wie sie partizipative Lernmethoden einsetzen, um die aktive Beteiligung der Lernenden zu fördern.
- Innovation und Technologiekompetenz: Lehrkräfte müssen sich mit innovativen Technologien und digitalen Tools vertraut machen, um BNE zeitgemäß zu vermitteln.
- Kritisches Denken und Diversity: Lehrkräfte müssen lernen, wie sie kritisches Denken zu fördern und eine inklusive Lernumgebung zu schaffen, die die Vielfalt der Lernenden berücksichtigt.
- Nachhaltige Entwicklung als Langzeitziel: Lehrkräfte müssen verstehen, dass BNE langfristige Veränderungen im Denken und Verhalten anstrebt, was einen holistischen Ansatz zur Lehrerbildung erfordern kann.

12



Auf dem Weg zur mehr Nachhaltigkeit an der Universität Paderborn.



Gruppeneinteilung

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
Dr. Markus Holt	Prof. Dr. Christine Freitag	Matthias Gierth	Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies
Dr. Johanna Sackel	Prof. Dr. Alexander Schlüter	Simone Probst	Prof. Dr. René Fahr
Christopher Dechert	Dr. Martina Gerdes-Kühn	Emily Calzado	Amanda Fiege

Ausweich- und Reviewtermin am 17.04. mit den heute nicht Anwesenden.



Gruppenarbeit

Workshop Phase: Jede Gruppe darf sich nun mit den 5 Themen vor sich beschäftigen. Die Ergebnisse sollen in den jeweiligen Themen Impact Sheets festgehalten werden.

Kurze Pause

Walk-Through: Alle Impact Sheets werden ausgelegt. Jede*r darf Impacts ergänzen, bestärken (Klebepunkt dran kleben) oder ein Fragezeichen notieren.

Abschluss



Ausblick

- Impact Review beim Ausweichtermin
- Das Nachhaltigkeitsbüro überträgt die Impacts in das Bewertungs-Schema (siehe rechts.)
- Die Stakeholder-Online-Umfrage wird mit den gesammelten Impacts aufbereitet.

Impact Bewertung

<https://forms.office.com/e/4sy955fLUu>

Thema (1-20): ____

Bezeichnung/Beschreibung der Auswirkung: _____

Wertschöpfungsstufe: Input Primäraktivität Output

Auswirkung: Positiv Negativ

Sind die Auswirkungen... ...aktuell ...zukünftig

Sind die Auswirkungen... ...kurzfristig ...mittelfristig ...langfristig

Ist die Auswirkung... ...beabsichtigt ...unbeabsichtigt

Neg. Wie hoch ist der Schweregrad der Auswirkung? (Vgl. Impact Template - SR)

- (i) Ausmaß: wie schwerwiegend die Auswirkung ist,
 geringe Auswirkung (geringfügige Auswirkungen auf Ökosysteme oder grundlegende Lebensbedingungen)
 mittlere Auswirkung (mäßig schädliche Auswirkungen auf Ökosysteme oder grundlegende Lebensbedingungen)
 schwerwiegende Auswirkung (nachteilige, gefährliche schädliche Auswirkungen mit Zerstörung von Ökosystemen oder Beeinträchtigung der grundlegenden Lebensbedingungen)
- (ii) Tragweite: wie weit verbreitet die Auswirkung ist
 Lokal (Beschränkung auf eigene Organisation)
 Regional
 national/transnational
- (iii) ihren irreparablen Charakter: wie schwierig es ist den daraus resultierenden Schaden auszugleichen oder wiedergutzumachen.
 Rehabilitation gut möglich
 Großer zeitlicher und finanzieller Aufwand zur Rehabilitation
 Keine Rehabilitation möglich

Pos. Eintrittswahrscheinlichkeit/Stand der Umsetzung:

- Pläne und Absichten; ergriffene Maßnahmen haben keine Wirkung
 Die ersten Maßnahmen sind gestartet und zeigen erste Wirkungen
 Die Maßnahmen werden umfassend und effektiv umgesetzt und zeigen eine Wirkung
 Maßnahmen sind ausbaubar

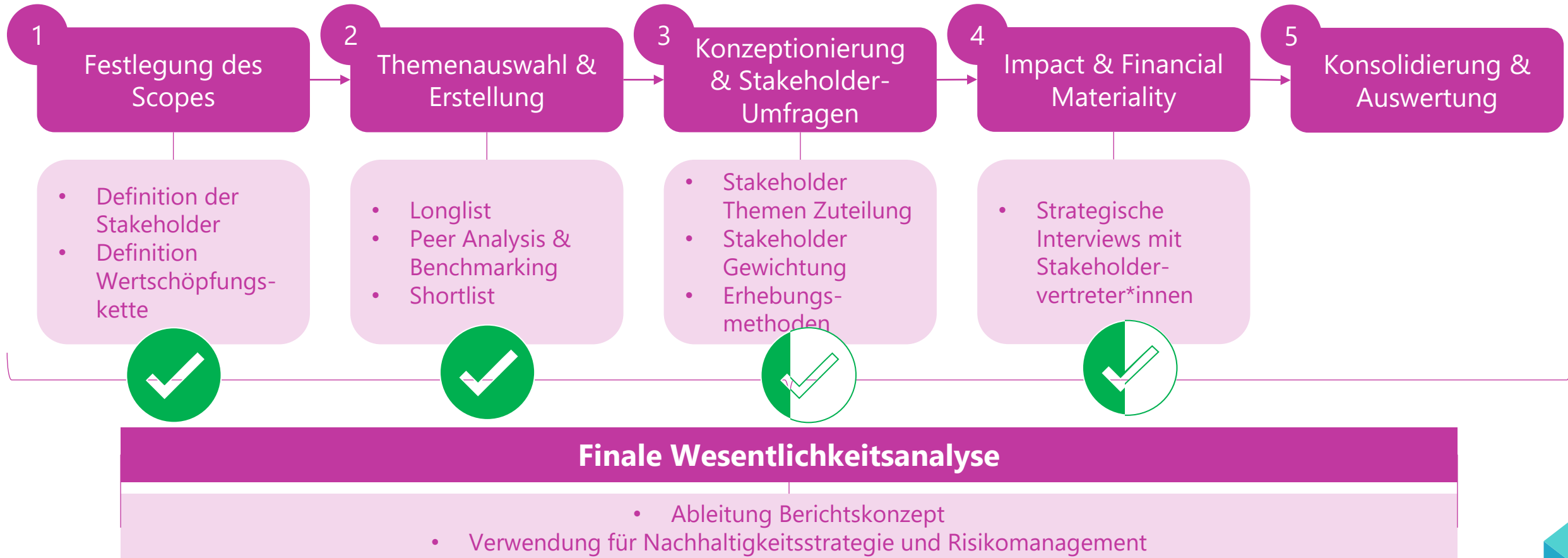
Pos. In welcher Abschwächungshierarchie befindet sich die Auswirkung:

- a. Vermeidung b. Minimierung
 c. Rehabilitation/Wiederherstellung d. Kompensation oder Ausgleich



Ausblick

Wesentlichkeitsanalyse



Das Nachhaltigkeitsbüro

Friederike Häusler

Referentin für Nachhaltigkeit

angesiedelt bei: Vizepräsident für Wissens-
und Technologietransfer Prof. Dr. René Fahr

Telefon +49 5251 60-6455

Mail friederike.haeusler@uni-paderborn.de

Web www.uni-paderborn.de/universitaet/nachhaltigkeit

Adresse Warburger Straße 100, Raum E5.121

Sprechzeiten Nach Vereinbarung

Matthias Gierth

Sachgebietsleiter für Nachhaltige Infrastruktur

Dezernat 5 - Gebäudemanagement, Betriebstechnik,
Arbeits- und Umweltschutz

+49 5251 60-4405

matthias.gierth@zv.uni-paderborn.de

www.uni-paderborn.de/universitaet/nachhaltigkeit

Warburger Straße 100, Raum E5.121

Nach Vereinbarung

**Wir danken Ihnen für das Einbringen
Ihrer Ideen und Ihr aktives Mitwirken!**

Matthias Gierth & Friederike Häusler · Das Nachhaltigkeitsbüro der UPB · 09 April 2024



Minutes of the Sustainability Working Group

Minutes of the 4th meeting of the Sustainabi-
lity Working Group





General Information

Minutes	09 April 2024	16:00 – 18:00 h	Room: Q4.245
Convened by	Prof. Dr. René Fahr Vice President for Knowledge and Technology Transfer		
Meeting type	Working group meeting		
Meeting leader	Prof. Dr. René Fahr		
Recorder	Charlotte Neuhäuser		

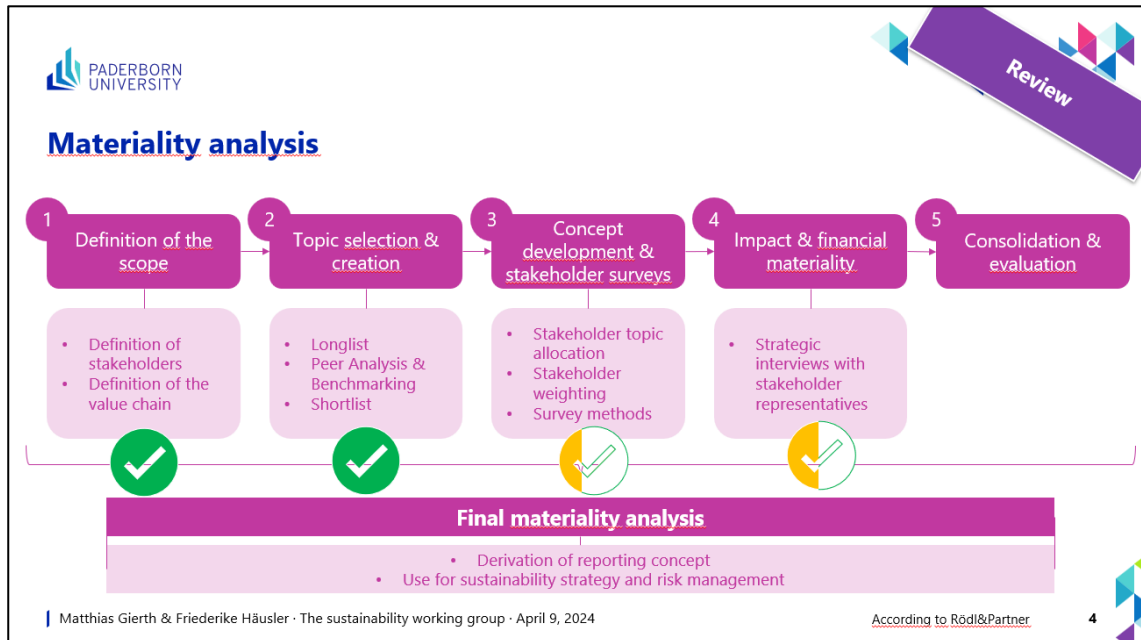
Participants

Structural unit	Invited	Present
Faculty of Cultural Sciences	Frau Prof. Freitag	ja
	Frau PD Dr. Knoll	
Vice Dean for Sustainability, Equality and Diversity	Frau Dr. Larissa Eikermann	ja
Faculty of Natural Sciences	Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies	ja
	Prof. Dr. Sabine Fechner (PLAZ)	-
Faculty of Business Administration and Economics	Prof. Dr. Daniel Reimsbach	-
	Anna Floer	-
Faculty of Electrical Engineering, Computer Science and Mathematics	Prof. Dr. Marco Platzner	-
	Dr. Markus Holt	ja
Faculty of Mechanical Engineering	Prof. Dr. Alexander Schlüter	ja
	-	
Vice President for Economic and Human Resources Management	Simone Probst	ja
Vice President for Knowledge and Technology Transfer	Prof. Dr. René Fahr	ja
Sustainability Officer	Friederike Häusler	ja
Head of Facility Management, Operating Technology, Occupational Safety and Environmental Protection	Dr. Martina Gerdes-Kühn	ja
Head of Sustainable Infrastructure	Matthias Gierth	ja
Sustainability initiative	Dr. Johanna Sackel	ja
ASStA Sustainability Officer	Emily Calzado	ja
University didactics UPB for future	Amanda Fiege	ja
Oikos	Christopher Dechert	ja
Recorder	Charlotte Neuhäuser	ja



Agenda items

1. Review

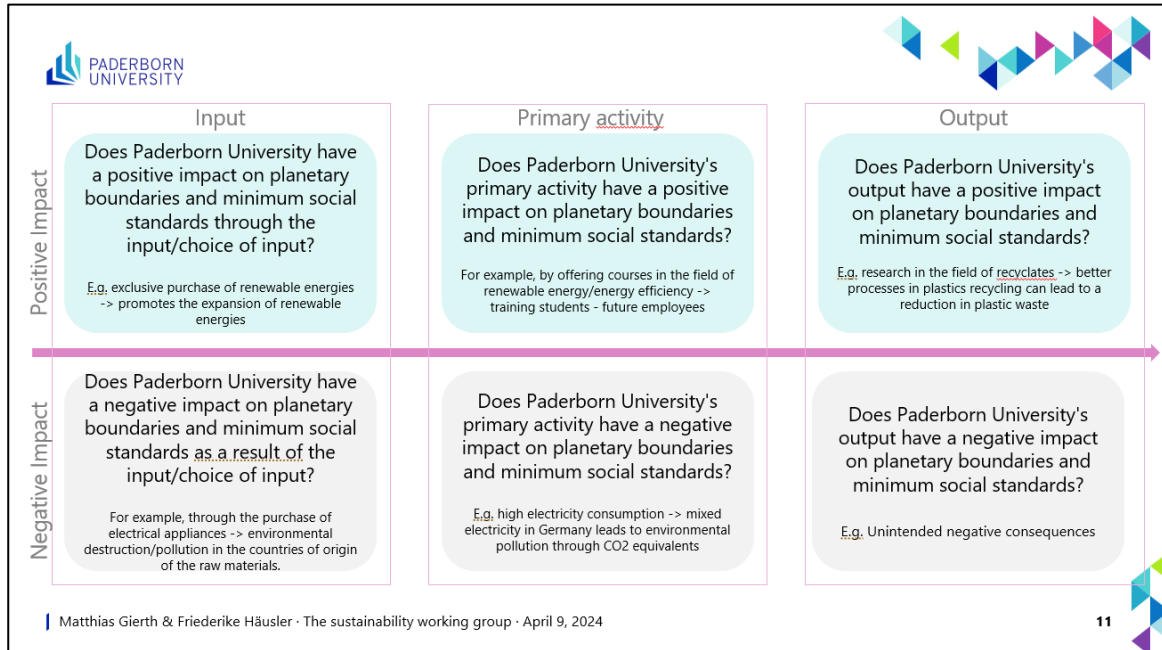


2. Reports from the status groups

- **AStA**
 - Sustainability Chillout planned on 20.06. from 12-16 h;
 - Area in front of the G lecture hall;
 - Offers from regional organizations and companies with a focus on sustainability
- **University didactics**
 - 2nd round of the lecture series "UPB for future" begins on Thursday, 11.04
 - 150 registrations officially via Paul
 - Expansion of the module is in the starting blocks
- **KLNV (Gierth)**
 - Universities are exempt from the CSRD reporting obligation
 - Only a report to the state government is required
 - Social and economic areas are neglected in the process
 - Reporting obligation runs through Dec. 5
 - Materiality analysis can focus fully on strategy



3. Impact Workshop



- 20 topics from the shortlist will be worked on
- 5 topics per group; randomized assignment
- Task: fill in blank sheets with impacts

→ The individual theme cards/explanatory cards can be found in the appendix

→ Results of the workshop are also attached

4. Outlook

The Sustainability Office transfers the impacts to the evaluation scheme.

- The results are then made available for discussion

The online stakeholder survey is prepared with the collected impacts.

- Furthermore, content is collected and reflected upon

– End of the protocol –

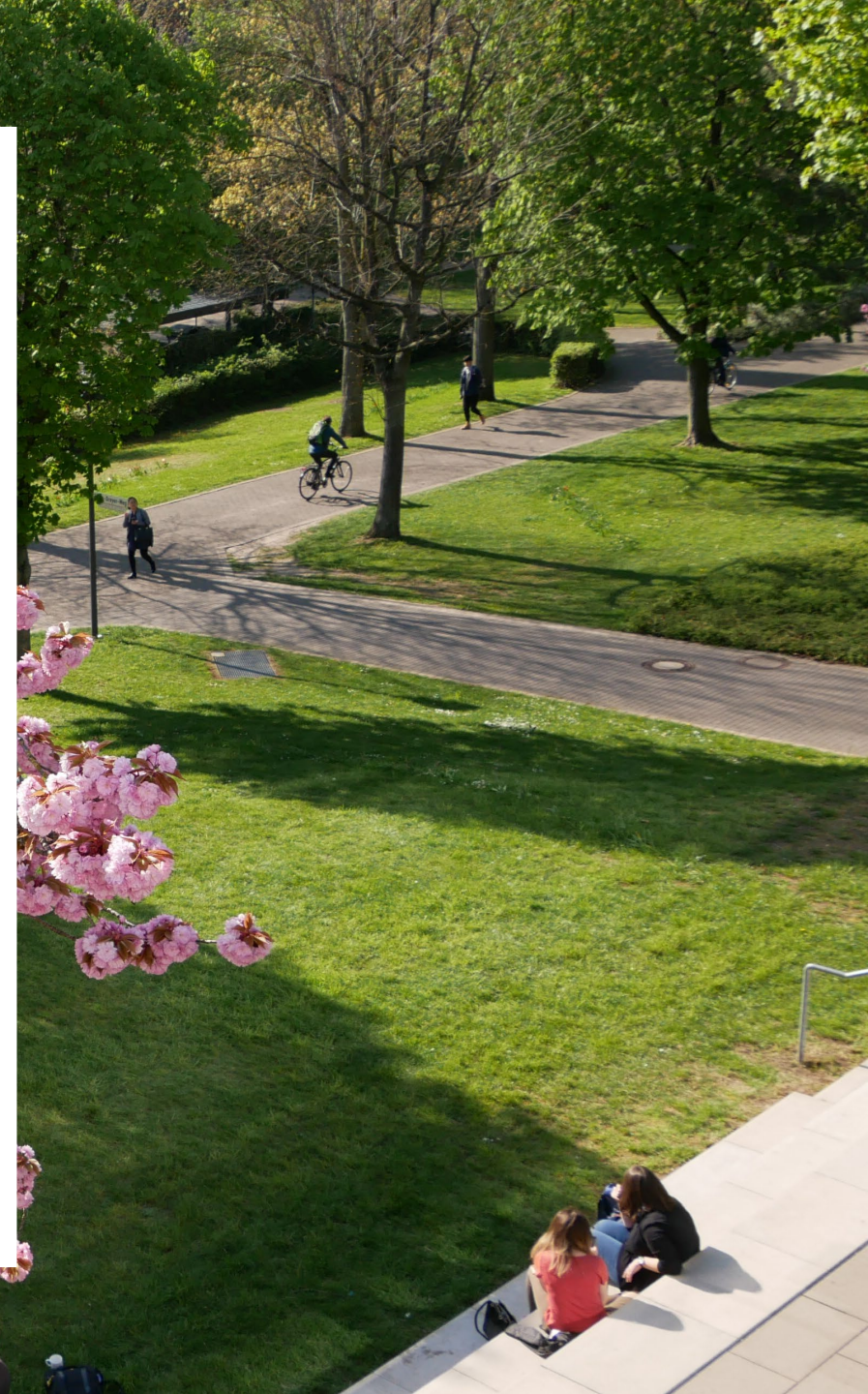


The sustainability working group

UPB on the way to more sustainability in research, teaching and operations

Matthias Gierth, Head of "Sustainable Infrastructure" & Friederike Häusler "Sustainability Officer"

April 9, 2024





Agenda

- 1. Review**
- 2. Status updates**
- 3. Impact Workshop**
- 4. Preview**

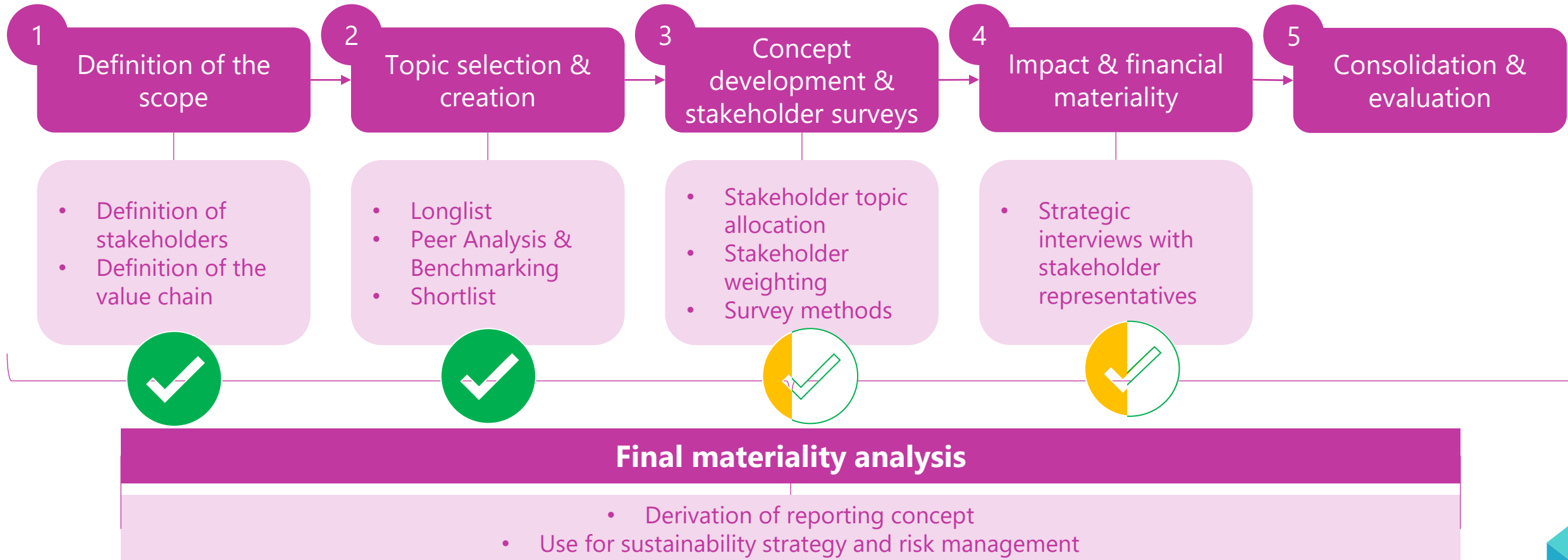
Where are we now?

Review and preview





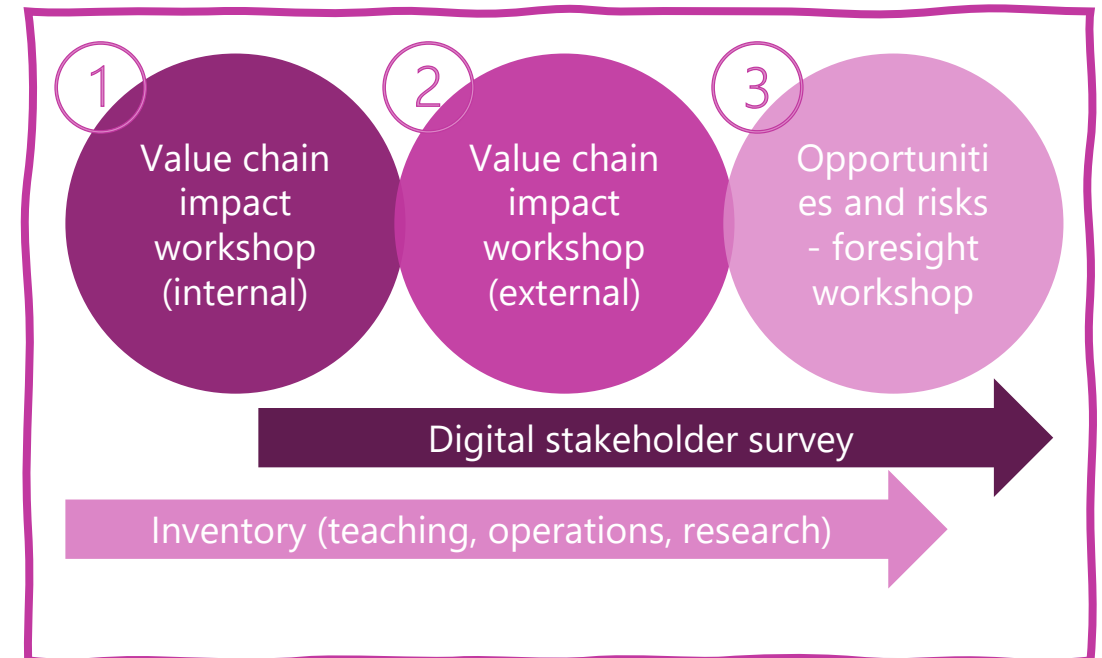
Materiality analysis





Further dates from summer semester 2024

- ① • Internal value chain workshop AG sustainability → Highlight impact (pos./neg.)
- ② • Value chain workshop 'external' → Highlight impact (pos./neg.)
- ③ • Foresight workshop (cooperation HNI) → Development of opportunities and risks
- Digital stakeholders (internal) survey
Embedding of field experiment (cooperation Prof. Dr. Daniel Reimsbach) parallel to value chain workshops
- Inventory (teaching, operations, research)
 - KLVN
 - Teaching/research survey
 - interviews



Reports of the status groups





Status-Updates

- Faculties
- AStA
- University Didactics
- Presidium
- Oikos
- Sustainability Initiative



University-internal teaching and research survey on sustainability issues

Query course offerings with sustainability relevance

Query on courses related to the Sustainable Development Goals (SDG) or with sustainability relevance.

Dear lecturers,

Paderborn University, as a place of science, study and work, is gearing its actions towards sustainability in order to meet global responsibility and the sustainable shaping of society, intergenerational justice and the preservation of the natural foundations of life.

Does your course contribute to this? Then let us know in the following survey. Please complete the survey for each course individually.

Paderborn University started the process of developing a sustainability strategy last year. In August, the Sustainability Office was established, which is strategically linked to the Vice Presidents, and in September 2023, the Sustainability Working Group met for the first time with representatives of all status groups at the university. The Sustainability Working Group and the Sustainability Office are currently in the process of conducting a materiality analysis. For this analysis, it is necessary to record the current sustainability-related teaching at UPB and we need your support for this.

In addition to the Sustainability Working Group, the PLAZ's ESD Working Group (Education for Sustainable Development) has placed a further focus on the topic of sustainability for the purpose of networking and with the aim of consolidating the anchoring of ESD in teacher training.

There are 17 questions in this survey.

This survey is anonymous.

The record of your survey responses does not contain any identifying information about you, unless a specific survey question explicitly asked for it.

If you used an identifying token to access this survey, please rest assured that this token will not be stored together with your responses. It is managed in a separate database and will only be updated to indicate whether you did (or did not) complete this survey. There is no way of matching identification tokens with survey responses.

To continue please first accept our survey data policy.

[show policy](#)

Basic data

● In which faculty is your course located?

● Choose one of the following answers

Please choose...

● In which institute or department is your course located?

● Who is the person responsible for the area (professorship)?

Abfrage Forschungsvorhaben mit Nachhaltigkeitsbezug

Abfrage von aktuellen Forschungsvorhaben mit einem Bezug zu den SDGs.

Sehr geehrte Forscher*innen,

der Wissenschafts-, Studien- und Arbeitsort Universität Paderborn richten sein Handeln nachhaltig aus, um der globalen Verantwortung und einer zukunftsfähigen Gestaltung der Gesellschaft, der Generationengerechtigkeit und dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen gerecht zu werden.

Trägt Ihr Forschungsvorhaben zur Nachhaltigkeit bei? Dann teilen Sie uns dies in der folgenden Umfrage mit.
Für jedes Forschungsvorhaben bitte die Umfrage einzeln ausfüllen.

Die Universität Paderborn hat im letzten Jahr den Prozess zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie gestartet. Im August wurde das Nachhaltigkeitsbüro ins Leben gerufen, welches strategisch an die Vizepräsident*innen angebunden ist und im September 2023 kam die AG-Nachhaltigkeit mit Vertreter*innen aller Statusgruppen der Universität das erste mal zusammen. Die AG-Nachhaltigkeit und das Nachhaltigkeitsbüro befinden sich aktuell im Prozess der Wesentlichkeitsanalyse. Für diese Analyse ist eine Erfassung der aktuellen Forschungsvorhaben mit Nachhaltigkeitsbezug an der UPB notwendig und dafür benötigen wir Ihre Unterstützung.

In dieser Umfrage sind 10 Fragen enthalten.

Dies ist eine anonyme Umfrage.

In den Umfrageantworten werden keine persönlichen Informationen über Sie gespeichert, es sei denn, in einer Frage wird explizit danach gefragt.

Wenn Sie für diese Umfrage einen Zugangsschlüssel benutzt haben, so können Sie sicher sein, dass der Zugangsschlüssel nicht zusammen mit den Daten abgespeichert wurde. Er wird in einer getrennten Datenbank aufbewahrt und nur aktualisiert, um zu speichern, ob Sie diese Umfrage abgeschlossen haben oder nicht. Es gibt keinen Weg, die Zugangsschlüssel mit den Umfrageergebnissen zusammenzuführen.

Um die Umfrage zu öffnen, akzeptieren Sie bitte unsere Datenschutzerklärung.

Datenschutzerklärung anzeigen

Grunddaten

● In welcher Fakultät ist Ihr Forschungsvorhaben aufgehängt?

● Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte auswählen...

● In welchem Institut, Lehrstuhl oder Department ist Ihr Forschungsvorhaben aufgehängt?

● Bitte nennen Sie den/die Verantwortliche*r des Bereichs (Professur):

● Bitte nennen Sie die Forschenden, die in dem Projekt beschäftigt sind (wissenschaftliche Mitarbeiter*innen):

● Projektbezeichnung





Extract from the KLVN-HS reporting protocol

Working draft NOT final:

"The management report shall be prepared in accordance with the framework concept approved by the Ministry in the version of the letter dated 27.04.2015 or in accordance with Section 289 HGB and the principles of proper management reporting German Accounting Standard 20. Non-financial reporting with regard to sustainability aspects within the meaning of the so-called CSR Directive (Directive 2014/95/EU of the European Parliament) and federal regulations based on this can be waived in the management report. The universities participate in the reporting system of the climate-neutral state administration (KLVN)." (Evaluation guideline for the university accounting of the state of NRW)

Impact Workshop





Positive Impact	<p style="text-align: center;">Input</p> <p>Does Paderborn University have a positive impact on planetary boundaries and minimum social standards through the input/choice of input?</p> <p>E.g. exclusive purchase of renewable energies -> promotes the expansion of renewable energies</p>	<p style="text-align: center;">Primary activity</p> <p>Does Paderborn University's primary activity have a positive impact on planetary boundaries and minimum social standards?</p> <p>For example, by offering courses in the field of renewable energy/energy efficiency -> training students - future employees</p>	<p style="text-align: center;">Output</p> <p>Does Paderborn University's output have a positive impact on planetary boundaries and minimum social standards?</p> <p>E.g. research in the field of recyclates -> better processes in plastics recycling can lead to a reduction in plastic waste</p>
Negative Impact	<p>Does Paderborn University have a negative impact on planetary boundaries and minimum social standards as a result of the input/choice of input?</p> <p>For example, through the purchase of electrical appliances -> environmental destruction/pollution in the countries of origin of the raw materials.</p>	<p>Does Paderborn University's primary activity have a negative impact on planetary boundaries and minimum social standards?</p> <p>E.g. high electricity consumption -> mixed electricity in Germany leads to environmental pollution through CO2 equivalents</p>	<p>Does Paderborn University's output have a negative impact on planetary boundaries and minimum social standards?</p> <p>E.g. Unintended negative consequences</p>

Explanatory cards

PLANETARE GRENZEN

Das Konzept der planetaren Grenzen stellt eine Reihe von neun planetaren Grenzen vor, innerhalb derer sich die Menschheit noch über Generationen hinweg entwickeln und gedeihen kann.

Im September 2023 hat ein Team von Wissenschaftler*innen zum ersten Mal alle neun Prozesse quantifiziert, die die Stabilität und Widerstandsfähigkeit des Erdsystems regulieren.

Bei der jüngsten Aktualisierung wurden nicht nur alle Grenzen quantifiziert, sondern es wurde auch festgestellt, dass sechs der neun Grenzen überschritten sind. Die Überschreitung von Grenzen erhöht das Risiko, dass es zu großflächigen abrupten oder Drastischen Veränderungen abrupfen oder unbedingt über Nacht eintreten werden nicht zusammengekommen werden nicht.

zunehmende Risiken für die Menschen und die Ökosysteme, zu denen wir gehören. Grenzen sind miteinander verknüpfte Prozesse innerhalb des komplexen biophysikalischen Systems Erde. Das bedeutet, dass ein globaler Fokus auf den Klimawandel allein nicht ausreicht, um die Nachhaltigkeit zu verbessern. (Übersetzt: original Planetary boundaries - Stockholm Resilience Centre)

2023

9 boundaries assessed, 6 crossed

SOZIALE MINDESTSTANDARD

Wasser - Zugang zu sauberem Wasser für alle ist ein wesentlicher Bestandteil des Lebens. Wasser ist ein wesentlicher Bestandteil des Lebens und wird für die Produktion von Nahrung und Energie benötigt. Die industrielle Lebensmittelsystem hat es zu einem großen Problem gemacht, die wachsende Weltbevölkerung zu decken. Diese Art der Lebensmittelproduktion gefährdet jedoch die biologische Vielfalt und die Gesundheit der Menschen. Es ist erforderlich, dass dieses Lebensmittelsystem nicht mehr für das 21. Jahrhundert geeignet ist. (Ellen MacArthur Foundation)

Gesundheit - Sicherstellung eines gesunden Lebens und Förderung der Gesundheit ist ein Zustand des körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens, in dem alle Menschen leben können. (W.H.O.)

Bildung - Eine hochwertige Bildung ist die Grundlage für die Entwicklung von den Vereinten Nationen anerkanntes Menschenrechte und Gleichheit zu fördern.

Einkommen & Arbeit - Wirtschaftliches Gedeihen und Gleichheit zu fördern.

Frieden und Gerechtigkeit - Förderung der Gerechtigkeit für alle und für den Aufbau effektiver Institutionen.

Politische Teilhabe - durch die Achtung der Rechte der Menschen das Recht haben, über die Entscheidungen mitzureden.

Soziale Gerechtigkeit - befasst sich mit der Verteilung von Ressourcen und die soziale Gerechtigkeit.

Gleichberechtigung der Geschlechter - notwendige Grundlage für die Erreichung der nachhaltigen Entwicklung.

Wohnen - bezieht sich auf die Sicherheit und Geborgenheit bei der Wahl des Wohnortes.

Netzwerke - das soziale Kapital und die Netzwerke sind wichtig für die Nachhaltigkeit.

Energie - Erschwingliche Energie und der Zugang zu sauberer Energie sind wichtige Chancen von zentraler Bedeutung.

IMPACT IM ZUG DER WESENTLICHEN

IMPACT-VERSTÄNDNIS

Herausforderung:

- Intendierte und nicht intendierte Wirkung
- Langfristige und kurzfristige Wirkung
- Komplexität
- Akteure/Stakeholder bewerten Wirkung
- Wirkung hat raumzeitliche Dimension
- Wirkmechanismen schwer zu verstehen

Impact Wesentlichkeit

Ein Nachhaltigkeitsaspekt ist wesentlich, wenn sie sich auf wesentlichen aktuellen oder zukünftigen positiven oder negativen Auswirkungen auf Menschen oder Umwelt auswirken. Ein wesentlicher Aspekt ist ein Nachhaltigkeitsaspekt, wenn die Auswirkungen die die Universität und die Dienstleistungen sind, die sie anbieten, sind, also

Auf dem Weg zur mehr Nachhaltigkeit an der Universität Paderborn.

Theme cards





UNTERSTÜTZUNG DER NACHHALTIGKEITSF

DRITTMITTELGEBER; NACHHALTIGKEIT IM F
EXTERNE PROZESSKETTEN

DFG – Förderhandeln
„Klimaschutz sowie Umwelt- und Ressourcenschonung sind gesellschaftlichen Teilsysteme, so auch in die Wissenschaft – bekennt sich zu ihrer Verantwortung. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – Wissenschaft – bekennt sich zu ihrer Verantwortung. Rahmenbedingungen für die Wissenschaft der Forschungprozessen zu befördern.“
(© J.) Dfg.de. Abgerufen 13. März 2024, von <https://www.dfg.de/...>

BMBF-Nachhaltigkeitsstrategie
Eine neue Innovationskultur für Nachhaltigkeitsforschung und Innovation
Um die ambitionierten Pariser Klimaziele zu erreichen, ist Forschung und Innovation, Mit der Forschung etwas bewirkt. Sie liefert "Wissen mit international.
(© J.-S.) Bmbf.de. Abgerufen 13. März 2024, von <https://www.bmbf.de/...>

EFRE
„Die Europäische Union zeigt sich gemeinsam mit allen gesellschaftlichen Akteuren. EFRE.NRW/JTF.NRW 2021-2027. Kommunen und Gesellschaften. Veränderungen im besten Sinne. EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027.“

MSCA Green Charter
"The MSCA Green Charter. Goals of the European Green Deal."
MSCA green charter. (© J.) Marie Skłodowska-Curie Actions. Abgerufen 13. März 2024, von <https://www.ec.europa.eu/marie-sklodowska-curie-actions/mcsa-green-charter/>



ENERGIEVERBRAUCH

STROMMIX; ENERGIE EINSPARUNGEN; AUFKLÄRUNG

Erneuerbare Energie
Erneuerbare Energie ist Energie, die aus unerschöpflichen Quellen stammt. Zu den erneuerbaren Energien gehören Windenergie, Solarenergie (Solarthermie und Photovoltaik) und Geothermie, Umweltenergie, Gezeiten-, Wellen- und andere Meeresenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponiegas, Klärgas und Biogas. (Art. 2 (1) Richtlinie (EU) 2018/2001)





WEITERBILDUNG LEHRKRÄFTE

BNE; CURRICULARE VERANKERUNG; GESETZLICHE GRUNDLAGE

Herausforderungen:

- Interdisziplinarität und Lehrplanintegration: Lehrkräfte müssen lernen, BNE-Prinzipien in verschiedene Fächer zu integrieren, möglicherweise durch Anpassung der Lehrpläne und interdisziplinäre Zusammenarbeit.
- Praxisorientierung und Ressourcen: Lehrkräfte müssen praxisnahe Materialien und Ressourcen für die BNE-Vermittlung, was zusätzliche Schulungen und Investitionen erfordern kann.
- Partizipation und Aktivierung der Lernenden: Lehrkräfte müssen lernen, wie sie partizipative Lernmethoden einsetzen, um die aktive Beteiligung der Lernenden zu fördern.
- Innovation und Technologiekompetenz: Lehrkräfte müssen sich mit innovativen Technologien und digitalen Tools vertraut machen, um BNE zeitgemäß zu vermitteln.
- Kritisches Denken und Diversity: Sensibilisierung und Schulungen sind notwendig, um kritisches Denken zu fördern und eine inklusive Lernumgebung zu schaffen, die die Vielfalt der Lernenden berücksichtigt.
- Nachhaltige Entwicklung als Langzeitziel: Lehrkräfte müssen verstehen, dass BNE langfristige Veränderungen im Denken und Verhalten anstrebt, was einen holistischen Ansatz zur Lehrennenbildung erfordern kann.

12



Auf dem Weg zur mehr Nachhaltigkeit an der Universität Paderborn.



Grouping

Group 1	Group 2	Group 3	Group 4
Dr. Markus Holt	Prof. Dr. Christine Freitag	Matthias Gierth	Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies
Dr. Johanna Sackel	Prof. Dr. Alexander Schlüter	Simone Probst	Prof. Dr. René Fahr
Christopher Dechert	Dr. Martina Gerdes-Kühn	Emily Calzado	Amanda Fiege

Alternative and review date on 17.04. with those not present today.



Group work

Workshop phase:

Each group can now work on the 5 topics in front of them.
The results should be recorded in the respective topic impact sheets.

Short break

Walk-through: All impact sheets are laid out.

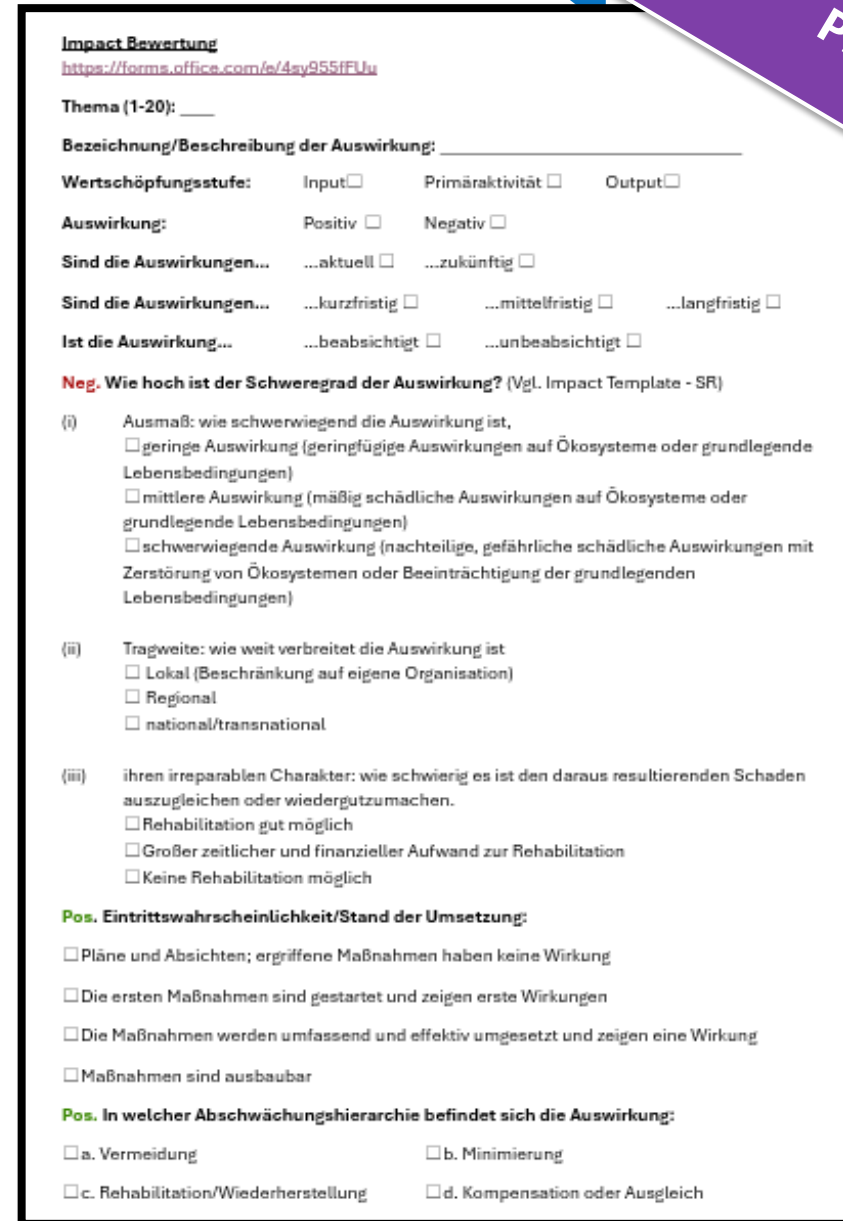
Each person can add to the impacts, reinforce them (stick a dot on them) or write down a question mark.

Conclusion



Preview

- Impact review at the alternative date
- The sustainability office transfers the impacts to the evaluation scheme (see right).
- The online stakeholder survey is prepared with the collected impacts.



Impact Bewertung
<https://forms.office.com/e/4sy955fFUu>

Thema (1-20): _____

Bezeichnung/Beschreibung der Auswirkung: _____

Wertschöpfungsstufe: Input Primäraktivität Output

Auswirkung: Positiv Negativ

Sind die Auswirkungen... ...aktuell ...zukünftig

Sind die Auswirkungen... ...kurzfristig ...mittelfristig ...langfristig

Ist die Auswirkung... ...beabsichtigt ...unbeabsichtigt

Neg. Wie hoch ist der Schweregrad der Auswirkung? (Vgl. Impact Template - SR)

(i) Ausmaß: wie schwerwiegend die Auswirkung ist,
 geringe Auswirkung (geringfügige Auswirkungen auf Ökosysteme oder grundlegende Lebensbedingungen)
 mittlere Auswirkung (mäßig schädliche Auswirkungen auf Ökosysteme oder grundlegende Lebensbedingungen)
 schwerwiegende Auswirkung (nachteilige, gefährliche schädliche Auswirkungen mit Zerstörung von Ökosystemen oder Beeinträchtigung der grundlegenden Lebensbedingungen)

(ii) Tragweite: wie weit verbreitet die Auswirkung ist
 Lokal (Beschränkung auf eigene Organisation)
 Regional
 national/transnational

(iii) ihren irreparablen Charakter: wie schwierig es ist den daraus resultierenden Schaden auszugleichen oder wiedergutzumachen.
 Rehabilitation gut möglich
 Großer zeitlicher und finanzieller Aufwand zur Rehabilitation
 Keine Rehabilitation möglich

Pos. Eintrittswahrscheinlichkeit/Stand der Umsetzung:

Pläne und Absichten; ergriffene Maßnahmen haben keine Wirkung
 Die ersten Maßnahmen sind gestartet und zeigen erste Wirkungen
 Die Maßnahmen werden umfassend und effektiv umgesetzt und zeigen eine Wirkung
 Maßnahmen sind ausbaubar

Pos. In welcher Abschwächungshierarchie befindet sich die Auswirkung:

a. Vermeidung b. Minimierung
 c. Rehabilitation/Wiederherstellung d. Kompensation oder Ausgleich





UPB's most important internal stakeholders

Based on the German Higher Education Framework Act

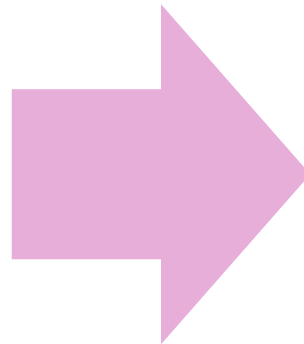
- Professors
- Young academics
- Students
- Self-governing bodies

Fraune (2012)

External stakeholders

Relevant external stakeholders for the UPB

- Schools/future students
- Entrepreneurs
- Future employees
- HRK
- Federal / state government
- Accreditation council or agencies
- State and private third-party funders
- BLB
- ...



Representatives from the UPB take on the roles of external stakeholders in the materiality process.

Representatives from the UPB

- Dec. 2 for third-party funders and research sponsors (third-party funding)
- University management (HRK)
- SICP/ILH/persons in industry projects (companies)
- Student Advisory Service (future students)ZSB
- Graduate Center (future doctoral students/employees)
- Technikum NRW (future students)
- Personnel development (future employees)
- Presidential Board (federal/state government)
- Department 5 (BLB)
- Dean of Studies (Accreditation)
- International office (future students)
- Deans' offices (interfaces in terms of content across all)



The Sustainability Office

Friederike Häusler

Sustainability Officer

located at: Vice President for Knowledge and
Technology Transfer Prof. Dr. René Fahr

Phone +49 5251 60-6455

Mail friederike.haeusler@uni-paderborn.de

Web www.uni-paderborn.de/universitaet/nachhaltigkeit

Address Warburger Straße 100, Raum E5.121

Office hours By arrangement

Matthias Gierth

Head of Sustainable Infrastructure

Department 5 - Facility Management, Industrial
Engineering, Occupational Safety and Environmental
Protection

+49 5251 60-4405

matthias.gierth@zv.uni-paderborn.de

www.uni-paderborn.de/universitaet/nachhaltigkeit

Warburger Straße 100, Raum E5.121

By arrangement

**We thank you for contributing your
ideas and your active participation!**

